

Stressprävention und Englisch für Grundschüler

Volksbank verleiht P-Seminarpreis: Zwei erste und zwei zweite Preise für das ABG

Ein letztes Mal gemeinsam als Gruppe etwas unternehmen – das können Seminarteilnehmer des Anton-Bruckner-Gymnasiums nun. Denn am Dienstag ist ihnen der P-Seminarpreis der Volksbank verliehen worden, der mit 1000 Euro dotiert ist. Die Schüler wollen damit zum Essen gehen.

Schulleiterin Dr. Eva Huller begrüßte zur Verleihung neben den Schülern und Leitern der P-Seminare auch die externen Partner. Norbert Herten, Vorstand der Volksbank, betonte den Praxisbezug als Basis der P-Seminare. Die Volksbank unterstützt die P-Seminare schon seit vielen Jahren und der Preis sei vielleicht eine zusätzliche Motivation, so Herten. Er hoffe, die Schüler der P-Seminare hätten praxisrelevante Kompetenzen erworben sowie Impulse für Beruf oder Studium erhalten.

Bei der Präsentation der elf Projekte zeigte sich, wie umfangreich und vielfältig die einzelnen Gruppen gearbeitet hatten. Die Jury, bestehend aus Schulleiterin Dr. Eva Huller sowie Norbert Herten und Kathrin Wagner von der Volksbank, einigte sich schließlich darauf, jeweils zwei erste und zwei zweite Plätze zu vergeben, was es in dieser Form bisher noch nicht gab.

Auf den ersten Platz kamen das P-Seminar Deutsch mit „Keine Chance dem Stress!“ unter der Leitung von Silke Rager und das P-Seminar Englisch mit „Englisch in der Grundschule“ unter der Leitung von Heidrun Käser.

Das P-Seminar Deutsch hatte mit dem externen Partner Gesundheitsregion Plus und Sponsor AOK ein Konzept erarbeitet, wie sich Stress an Schulen vermeiden lässt und stressbedingten Erkrankungen vorgebeugt werden kann. Entstanden sind unter anderem Entspannungsreisen, Motivationsvideos, Lernvi-



Die Gewinner des P-Seminarpreises freuen sich über die Auszeichnung. Mit im Bild Schulleiterin Dr. Eva Huller (2. Reihe, 5.v.r.) und Norbert Herten, Vorstand der Volksbank (rechts).

Foto: Michaela Pollak

deos, Yogaübungen und einiges mehr. Das Projekt wurde nicht nur an der Schule vorgestellt, sondern es wurde auch ein Koffer mit Stresspräventionsutensilien erstellt. Auf der Homepage der Gesundheitsregion Plus können interessierte Schulen die Dateien herunterladen. Die Schüler erklärten, sie hätten bei der Projektarbeit Sozial- und Selbstkompetenz gelernt und Einblick in verschiedene Berufsfelder bekommen.

Den Spaß an der Sprache wecken

Das P-Seminar Englisch hatte das Ziel, bei Grundschulern die Englischkenntnisse zu vertiefen und Spaß an der Sprache zu wecken. Als Partner konnten die Grundschule St. Stephan in Alburg und die Grundschule St. Josef gewonnen werden. Die P-Seminar-Schüler machten mit den Grundschulern Spiele auf Englisch, veranstalteten am Tag der offenen Tür am Gymnasium eine Schnitzeljagd und studierten als Höhepunkt ein Thea-

terstück auf Deutsch und Englisch ein. Mit dem Stück „Der Grüffelo“ sammelten die Grundschüler erste Bühnenerfahrung und die P-Seminar-Schüler konnten sich als Lehrer versuchen. Sie bastelten Kostüme und Bühnenbild und schrieben den englischen Text für die Schüler in einfachere Form um. An die 150 Besucher sahen das Theaterstück.

Den zweiten Platz teilten sich das P-Seminar Französisch mit „Schnupperstunde in Französisch“ unter der Leitung von Doris Kronawitter und das P-Seminar Sozialkunde mit „Bruckner goes Europe“ unter der Leitung von Alexandra Denk.

Das P-Seminar Französisch wollte Grundschüler mit der französischen Sprache vertraut machen und das Interesse an der Fremdsprache durch Musik, Theater, Dialoge und Kulinarisches wecken. Als Partner hatten die Schüler die Grundschule St. Jakob. Bei einer Abschlussfeier mit den Eltern wurden die eingeübten Musikstücke gesungen, Gedichte vorgetragen und es gab ein großes französisches Buffet.

Das Fach Sozialkunde beschäftigte sich mit Europa und hatte den Auftrag, dass sich das ABG als sogenannte Botschafterschule für das Europäische Parlament bewirbt. Umgesetzt wurde der Auftrag mit einer Infoecke in der Aula, einer Ausstellung mit 28 Plakaten, einem Europawettbewerb, einer Juniorwahl sowie mit einer Diskussion mit MEP Ismail Ertug. Außerdem besuchten die Seminarteilnehmer die Staatskanzlei, fuhren nach Brüssel und bekamen am Ende hohen Besuch von einer Vertreterin der EU. Das ABG wurde Botschafterschule und bei der Zertifizierung war MEP Manfred Weber mit dabei.

Weitere Präsentationen waren vom Fach Musik „Move it! Das Bruckner tanzt“, Kunst „Filmanalyse und Gestaltung von Musikvideos“, Wirtschaft „Erstellung eines Marketingkonzepts“, Spanisch „Andalusien“, Geschichte „Bayern zur Zeit des Nationalsozialismus“, Sport/Kunst „Planung einer Kletteranlage“ und Sport „Ausarbeitung eines Kursprogrammes für ein Fitnessstudio“.